

Obduktionsbefunde liegen bislang in 20 Fällen vor. Zwölfmal fand sich eine Erkrankung beider Occipitallappen, einmal ein Herd im rechten Occipitallappen und linken Stirnlappen, einmal ein Herd im linken Occipitallappen und rechten Parietalhirn. In sechs Fällen wurde nur eine einseitige Erkrankung konstatiert (zweimal im rechten Occipitallappen, zweimal im linken Occipitallappen und zweimal im linken Parietalhirn). Ein Fall, wo auch bei genauer mikroskopischer Untersuchung sich nur ein Occipitallappen erkrankt gefunden hätte, liegt bislang nicht vor. Die Hypothese von WERNICKE u. a., dafs Seelenblindheit nur bei doppelseitigen Erkrankungen vorkomme, besteht also vorläufig noch zu Recht.

Welche besondere Gegend des Occipitallappens zerstört sein mufs, damit Seelenblindheit zu stande kommt, läfst sich noch nicht entscheiden. Die mediane Fläche des Occipitallappens ist schon öfter ein- oder doppelseitig zerstört gefunden worden, ohne dafs ein Anzeichen von Seelenblindheit die Hemianopsie begleitete. Am häufigsten ist Seelenblindheit bei Herderkrankungen an der Aufsensfläche des Occipitallappens und des angrenzenden Parietalappens beobachtet worden. Eine grofse Rolle spielt endlich auch die Zerstörung der Balkenstrahlung und der Associationssysteme des Occipitallappens. ZIEHEN (Jena).

W. ZINN. **Das Rindenfeld des Auges in seinen Beziehungen zu den primären Opticuscentren.** Dissert. Würzburg. Auch: *Münch. med. Wochenschr.* 1892. No. 28 u. 29.

Z. giebt eine kurze historische Übersicht über die einschlägige Litteratur und eine freilich nichts weniger als vollständige Übersicht über die einschlägigen verwertbaren Fälle. Weiterhin teilt er einen von ihm selbst beobachteten Fall von Dementia paralytica mit. Die wichtigsten Symptome intra vitam waren Parese des rechten Armes und Beines, Pupillendifferenz ($r > l$), Trägheit der Pupillarreaktionen, Schwerfälligkeit der Sprache und Schwachsinn. Die Pupillendifferenz verschwand später. Exakte Sehprüfungen waren nicht möglich. Die Sektion ergab eine Erweichung, welche den Gyrus occipitalis I und II völlig, den Lobulus lingualis, Gyrus occipito-temporalis, Gyrus hippocampi, Cuneus und Praecuneus teilweise zerstört hatte. Die sekundäre Degeneration liefs sich bis zu den primären Opticuscentren (inkl.) und in den linken Tractus opticus verfolgen. Z. bestätigt damit den von MONAKOW aufgestellten Satz, dafs Erkrankungen des Occipitalhirns auch beim Erwachsenen zu absteigenden Atrophien führen. ZIEHEN (Jena).

VIALET. **Les centres cérébraux de la vision et l'appareil nerveux visuel intra-cérébral.** Paris, F. Alcan. 1893. 355 S.

VIALET hat den Occipitallappen des menschlichen Gehirns auf Serienschnitten (PALSche Färbung) untersucht und im Anschluß daran in fünf Fällen von kortikaler Hemianopsie analoge Untersuchungen angestellt.

Der erste Teil ist der Beschreibung des Chiasma und des Tractus opticus gewidmet, der zweite der Beschreibung des intracerebralen Ver-